Beilage V : Bericht über die Ergebnisse der Wittwenstiftung der Volksschullehrer

Autor(en): **Schweizer, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **31-32 (1864-65)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744325

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage V.

Bericht

über die

Ergebnisse der Wittwenstiftung der Volksschullehrer.

im 1. Quinquennium.

---

1. Jahr 1859.	Mitglieder 667. Jahresbeitrag à 15 Fr. .	Fr. 10,005
	Gestorben 11 Versicherte, von denen 6 Wittwen hinterließen, die zusammen mit .	„ 6,680
	eingekauft werden mußten. Es ergibt sich somit ein Vorschlag von	Fr. 3,325
2. Jahr 1860.	Mitglieder 670. Jahresbeitrag à 15 Fr. .	Fr. 10,050
	Gestorben 9 Versicherte, die 9 Wittwen hinterließen, welche zusammen mit . . .	„ 11,720
	eingekauft werden mußten. Ergebniß: Rückschlag von	Fr. 1,670
3. Jahr 1861.	Mitglieder 671 Jahresbeitrag à 15 Fr. .	Fr. 10,065
	Gestorben 11 Versicherte, von denen 7 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . .	„ 9,380
	einzukaufen waren. Ergebniß: ein Vorschuß v.	Fr. 685
4. Jahr 1862.	Mitglieder 679. Jahresbeitrag à 15 Fr. .	Fr. 10,185
	Gestorben 16 Versicherte, von denen 10 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . .	„ 10,960
	einzukaufen waren. Ergebniß: ein Defizit von	Fr. 775
	Es kommt aber in Einnahme die Rückzahlung für eine Wittwe, die sich wieder verheirathete, (§ 5 c. des Vertrages)	„ 1,220
	so daß sich schließlich ergab ein Vorschuß von	Fr. 445

5. Jahr 1863.	Mitglieder 682. Jahresbeitrag à 15 Fr. .	Fr. 10,230
	Gestorben 12 Versicherte, von denen 9 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . .	„ 9,360
	eingekauft werden mußten. Ergebniß: ein Vorschlag von	Fr. 870
	Es kommt aber in Einnahme die Rückzahlung für eine wieder verheirathete Wittwe (§ 5 c. des Vertrags)	„ 1,250
	so daß sich schließlich ein Vorschuß ergiebt von	Fr. 2,120

Oekonomisches Ergebniß des Quinquenniums: Ein Vorschlag von Fr. 4905, wovon 2/3 oder Fr. 3270 in den Hülfsfond der Lehrerschaft fallen, 1/3 oder Fr. 1635 der Rentenanstalt zufällt (§ 5b. des Vertrags), die somit in diesem ersten, muthmaßlich günstigsten Quinquennium für ihre Verwaltungsmühe jährlich Fr. 327 empfangen hat.

Mortalitätsergebniß des Quinquenniums.

Jahr.	Mitglieder.	Gestorben.	Davon mit Wittwen.	Ohne Wittwen.
1859	667	11 oder 1,65 %	6 oder 0,89 %	5 oder 0,75 %
1860	670	9 „ 1,34 %	9 „ 1,34 %	— „ — %
1861	671	11 „ 1,63 %	7 „ 1,04 %	4 „ 0,59 %
1862	679	16 „ 2,35 %	10 „ 1,47 %	6 „ 0,88 %
1863	682	12 „ 1,75 %	9 „ 1,31 %	3 „ 5,44 %
Total aller 5 Jahre	790	59 oder 7,47 %	41 oder 5,17 %	18 oder 2,27 %
Durchschnitt	674	12 „ 1,78 %	8 1/5 „ 1,21 %	3 3/5 „ 0,44 %

Von den 41 eingekauften Wittwen sind im Quinquennium 4 gestorben und 2 haben sich wieder verheirathet.

Hülfsfond der Stiftung.

1859.	Fr. 130. — Rp.	Legat von Mitgliedern des Gemeindrathes Hottingen, 13. April.
	„ 20,000. — „	Legat von den Erben des Hrn. Heinrich Kunz von Oetweil, 6. Oktober.
	Fr. 20,130. — Rp.	
	192. 22 „	Zins von obigen Legaten.
	Fr. 20,322. 22 Rp.	Bestand am Jahresschluß.
1860.	„ 812. 89 „	Zins für 1 Jahr à 4 %.
	Fr. 21,135. 11 Rp.	
	475. 74 „	Unterstützung der Familie eines verstorbenen Lehrers nebst Zins vom 22. Febr. bis 31. Dez.
	Fr. 20,659. 37 Rp.	Bestand am Jahresschluß.

	Fr. 20,659. 37 Rp.		Uebertrag.
1861.	„ 826. 37 „		Zins für 1 Jahr à 4 %.
	„ 2,897. 35 „		Legat von Herrn Jb. Merki von Boppelsen, 30. Mai.
	„ 67. 60 „		Zins von diesem Legat für 7 Monate à 4 %.
	Fr. 24,450. 69 Rp.		Bestand am Jahresschluß.
1862.	„ 978. 03 „		Zins für 1 Jahr à 4 %.
	Fr. 25,428. 72 Rp.		Bestand am Jahresschluß.
1863.	„ 1,017. 15 „		Zins für 1 Jahr à 4 %.
	Fr. 26,445. 87 Rp.		
	„ 539. 10 „		Unterstützung der Familie eines gestorbenen Lehrers nebst Zins.
	Fr. 25,906. 77 Rp.		
	„ 3,270. — „		2/3 des Quinquenniumgewinns.
	Fr. 29,176. 77 Rp.		Bestand am Schluß des 1. Quinquenniums.

Nachträglich angefertigt.

Zürich, den 19. Jenner 1866.

Der Sekretär der Erziehungsdirektion:
Friedr. Schweizer.